

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

21.09.2018

**Geschäftszahl**

Ra 2017/17/0406

**Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie Ra 2016/17/0264 E 14. Juli 2017 RS 1

**Stammrechtssatz**

Wie der Verwaltungsgerichtshof erkannt hat, kommt als Täter, der im Sinne des ersten Tatbildes des § 52 Abs 1 Z 1 GSpG zur Teilnahme vom Inland aus verbotene Ausspielungen im Sinne des § 2 Abs 4 leg cit veranstaltet, in Betracht, wer das Spiel auf seine Rechnung und Gefahr ermöglicht, also das Risiko des Gewinns und Verlusts in seiner Vermögenssphäre trägt (vgl VwGH vom 26. März 2015, Ra 2014/17/0033). Dagegen ist mit dem vierten Tatbild des § 52 Abs 1 Z 1 GSpG eine Person gemeint, die nicht Veranstalter ist, sondern sich nur in irgendeiner Weise an der Veranstaltung unternehmerisch im Sinn des § 2 Abs 2 GSpG beteiligt (vgl VwGH vom 19. Mai 2017, Ra 2016/17/0173).

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:VWGH:2018:RA2017170406.L03